

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1218 Donnerstag, 28. Jänner 2016

## WIR SIND TEIL DER EU!



Christina (15), Victoria (14)

Wir sind Schüler und Schülerinnen der 1AS Polgarstraße aus Wien. Das heutige Thema war die EU. Unsere Klasse wurde in vier Gruppen eingeteilt. Die Themen für unsere Zeitungsartikel konnten wir uns aussuchen. Eine Gruppe wählte die Geschichte der EU, die andere Gruppe beschäftigte sich mit den Aufgaben verschiedener EU-Institutionen. Die dritte Gruppe befasste sich mit der Zusammenarbeit der verschiedenen EU-Länder. Die vierte Gruppe wählte als Thema, Dinge aus unserer Alltagswelt, die mit der EU verbunden sind. Aus diesen Themen entstand eine Zeitung. Wir hoffen sehr, sie wird Ihnen gefallen!



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# WER ZUSAMMENARBEITET, KANN KEINEN KRIEG FÜHREN!

Lakhweer (16), Mario (17), Stefan (14) und Sabrina (14)



1995 ist Österreich der EU beigetreten.

## Wir beschäftigen uns mit der Geschichte der EU.

Der Satz, der in unserer Schlagzeile steht, hat mit der Gründung der EU zu tun, weil es die Idee dahinter war: Wer zusammenarbeitet, kann keinen Krieg führen. Hier sind einige wichtige Daten in der Geschichte der EU, die wir ausgesucht haben.

### 1951

Die sechs Länder Deutschland, Frankreich, Belgien, Luxemburg und die Niederlande gründen die Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Anschließend wird die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet (EWG).

### 1992

In Maastricht (in den Niederlanden) wird die Europäische Union (EU) gegründet. Jetzt soll die Zusammenarbeit der EG-Staaten noch enger und besser werden.

### 1995

Österreich, Schweden und Finnland treten der EU und der EG bei.

### 1999

Der „Euro“ wird als gemeinsame Währung eingeführt, aber erst ab 2002 gibt es den Euro als „echtes Geld“ (Münzen und Scheine).



# DIE EU UND IHRE LÄNDER

Derya (14), Ines (14), Melike (15) und Alexander (14)



## Wie arbeiten die EU-Länder zusammen?

Als Europäische Union versteht man einen Club, eine Gemeinschaft, eine Vereinigung, ...

Wir sind z.B. eine Klassengemeinschaft, einige sind in einem Sportverein oder alle sind Teil einer Familie. Doch wir sind nicht alle gleich, wir unterscheiden uns durch Hobbies, Aussehen, Herkunft, ... und trotzdem verfolgen wir ähnliche Ziele, wie z.B. gute Arbeitsplätze, eine Karriere, die uns durch unsere Ausbildung vielleicht ermöglicht wird, usw.

Die EU hat 28 Mitgliedsländer, darunter sind Österreich, Deutschland, Belgien, Litauen, Irland, Griechenland und noch viele mehr. Sie haben sich im Laufe der Jahre freiwillig dazu entschlossen, der EU beizutreten, weil es mehr Vorteile als Nachteile hat in einer Gruppe (von Staaten) zu sein.

**Vorteil:** Man kann sich gegenseitig unterstützen, z.B. hat die EU Griechenland mit Geld ausgeholfen. Je größer eine Gruppe ist, desto stärker ist sie - in der EU leben rund 500 Mio. Menschen friedlich miteinander. Außerdem erreicht man Ziele leichter,

z.B. besserer Umweltschutz und die Wirtschaft anzukurbeln. Die Zölle zwischen den EU-Ländern wurden dafür abgeschafft.

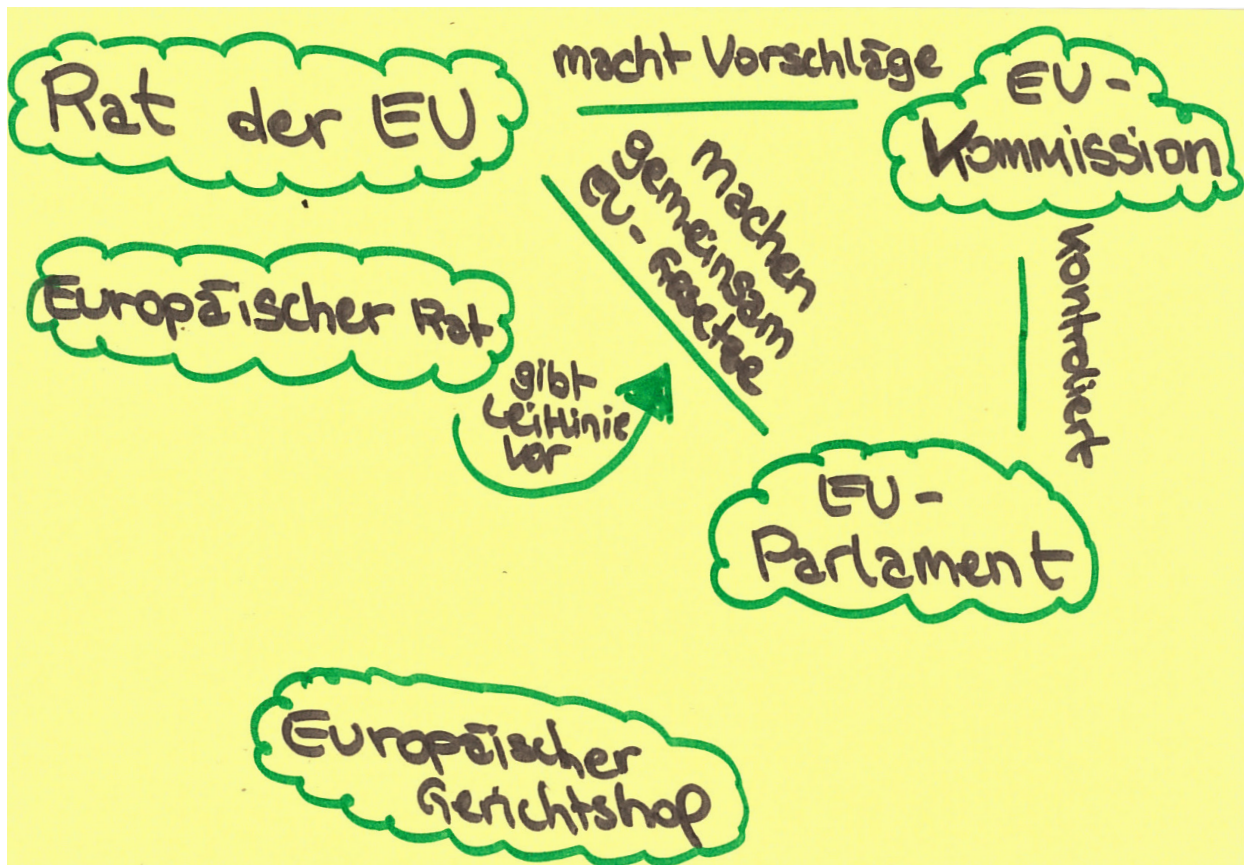
**Nachteil:** Je mehr Mitglieder eine Gruppe hat, desto mehr Meinungen gibt es und umso schwieriger wird es, eine gemeinsame Einigung zu finden.

Auch die EU-Mitgliedsländer unterscheiden sich durch: Sprache, Größe, EinwohnerInnenzahl, Währung, Kultur und vieles mehr. Die EU ist sozusagen „stolz“ auf die Besonderheiten der Länder, deshalb ist das Motto der EU „In Vielfalt geeint“.



# DIE EU-INSTITUTIONEN

Michelle K. (15), Sarah (15), Valentina (14) und Michelle P. (15)



In dieser Grafik sieht man die einzelnen EU-Institutionen, und wie sie gemeinsam EU-Regeln machen.

## In unserem Artikel geht es um die Aufgaben der EU-Institutionen, und wie sie zusammenarbeiten.

In der Europäischen Union (EU) haben sich viele Länder Europas freiwillig zusammengeschlossen, weil sie Frieden sichern und gut zusammenarbeiten möchten. Solch eine enge Zusammenarbeit in verschiedensten wirtschaftlichen und politischen Bereichen gibt es nirgendwo sonst auf der Welt. Im Laufe der Zeit sind es 28 Mitgliedstaaten geworden.

**EU-Parlament:** Es vertritt die EU-Bürgerinnen und die EU-Bürger. Das EU-Parlament soll den Bürgerinnen und Bürgern der ganzen EU eine Stimme geben, um über die Entwicklungen der EU mitzuentcheiden. Seit der letzten EU-Wahl im Jahr 2014 sitzen 751 Abgeordnete im EU-Parlament. Die EU-Abgeordneten sitzen im Sitzungssaal gemeinsam in sogenannten Parteien-Fraktionen. Momentan ist Martin Schulz der Präsident des Europäischen Parlaments.

**(Minister)Rat der EU:** Er vertritt die einzelnen Mitgliedstaaten. Jeder Mitgliedstaat schickt z.B. seinen Finanzminister/seine Finanzministerin, wenn es um ein Finanzgesetz geht, zum Rat der EU-

FinanzministerInnen. Wenn im Rat eine Abstimmung stattfindet, dann haben alle Mitgliedstaaten eine bestimmte Zahl an Stimmen. Österreich hat z.B. 10 Stimmen und Deutschland hat 29 Stimmen, obwohl es zehnmal größer ist als Österreich. Das ist wichtig, weil damit garantiert wird, dass die kleinen Länder nicht so leicht überstimmt werden können.

**EU-Kommission:** Sie vertritt die gesamte EU. Die Kommission hat 28 Mitglieder, aus jedem Mitgliedstaat eines. Man nennt sie EU-Kommissare und EU-Kommissarinnen. Die EU-Kommission kann aber nicht entscheiden, was in der EU alles gesetzlich passieren soll, doch dafür Vorschläge machen.

**Unsere Meinung:** Der Weg eines EU-Gesetzes schaut auf den ersten Blick leicht aus. Im Endeffekt ist es nicht so einfach, da es ein längerer Prozess ist, bis sich alle VertreterInnen einigen, was für alle gelten soll. Das macht nichts, weil sie sich das in Ruhe überlegen müssen. Alle politischen Entscheidungen haben Auswirkungen auf die Menschen, die sich in der EU aufhalten und auch auf die Zusammenarbeit mit anderen Staaten.

# DIE EU UND WIR

Jakob Awadalla (16), Deji Ayebameru (15), Victoria (14) und Christina (15)



Deji genießt sein Recht auf Urlaub (links im Bild) und Jakob hat einen europäischen Führerschein und fährt ein cooles Auto (unten).



In diesem Artikel geht es darum, was die EU mit unserem Alltag zu tun hat.

Die EU beschließt die Gesetze für alle Mitglieder. Viele dieser Gesetze betreffen uns auch ganz direkt! Wir haben uns zwei Themen genauer angeschaut.

## THEMA FÜHRERSCHEIN

Seit 2013 gibt es ein einheitliches Führerscheinstellungsmodell, damit es nicht so viele unterschiedliche gibt.

## THEMA URLAUBSRECHT

Die EU hat beschlossen, dass jede/r Arbeitnehmer/ in das Recht auf mindestens vier Wochen Urlaub pro Jahr hat. Das wird uns auch einmal betreffen, wenn wir arbeiten werden.



### Quellennachweis:

[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/2d/Tauro\\_Sport\\_Auto\\_V8\\_Spider\\_in\\_Miami\\_Beach.jpg?uselang=de-at](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/2/2d/Tauro_Sport_Auto_V8_Spider_in_Miami_Beach.jpg?uselang=de-at)  
[https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Palme\\_-\\_Rarotonga.jpg?uselang=de-at](https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/d/df/Palme_-_Rarotonga.jpg?uselang=de-at)



## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Europawerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

1AS,  
HAK/HASCH Polgarstraße 24,  
1220 Wien